

sich einsam in den Straßen herum, und gab sich die Namen der bekanntesten Haustiere.

Der Bräutigam reiste am nächsten Tage nach London zurück und Gertie erzählte wichtigtuend, daß sie ihm in einer Woche folgen werde. Der sympathische junge Mann sprach vom Tode und Gertie versuchte vergeblich, ihn zu trösten. Auch sie war ein wenig gerührt und begann von etwas anderem zu reden. Sie sagte, wenn sie selber auch der Rolle der Sonnenfee entsagen mußte, so hätte sie sie wenigstens in gute Hände gelegt. Sie hätte mit dem Direktor gesprochen und dieser für die Rolle sofort ihre jüngere Schwester engagiert. Man hätte ihr bereits nach London geschrieben, so verbliebe die Sonnenfee wenigstens in der Familie.

„May kommt morgen an,“ sagte Gertie zum Abschied, „Sie werden ihre Bekanntschaft machen. Sie ist ein sehr schönes Mädchen und jünger und auch gescheiter als ich...“

„Und sie hat wohl auch schon einen Bräutigam?“ fragte bitter der junge Mann.

„Freilich!“ sagte Gertie ernst. „Ein äußerst braver Bursche, aber sehr arm. Wer weiß, wann sie in die Lage kommen werden, so glücklich zu sein, wie jetzt wir es sind...“

Am nächsten Tage kam tatsächlich May an. Sie war ihrer Schwester wie aus dem Gesicht geschnitten, viel jünger, aber bereits gerade so blond, gerade so zärtlich, sanft und träumerisch wie Gertie.

„Sehen Sie, das ist May“, sagte Gertie zu dem traurigen jungen Manne, als sie nach der Vorstellung wieder beisammen waren. „Ich bitte Sie sehr, lieben Sie sie an meiner Statt, lieben Sie sie so wie mich. Sie ist allein in dieser großen Stadt, seien Sie zu ihr gut und zärtlich, wie bisher zu mir. Daß auch Mays Bräutigam, wenn er vielleicht einmal aus London herüberkommt, Ihnen für die Liebe danken könne, die Sie auf die kleine May verschwendet haben.“

May blickte neugierig auf den jungen Mann, Gertie aber mit zärtlichem Bedauern. Der junge Mann erhob protestierend, ablehnend die Hand, doch als seine Augen Gerties ehr-

Citrovanille
D. R. P.
Bei Kopfschmerz
Migräne
Neuralgie
Zahnschmerz
In Apotheken

Keinerlei ungünstige
Nebenwirkungen auf Herz- und
Gefäßnerven.

Erhältlich in Oblaten- und Pulverform in
allen Apotheken. Ausdrücklich verlangen.
Otto & Co., Frankfurt a. M.-Süd.

Die bevorstehende Frühjahrssaison

stellt wieder die bedeutsame Frage: Welche Schuhe wählen wir, um modern und elegant gekleidet zu sein? Alle anspruchsvollen und kritisch prüfenden Käufer werden wohl „Herz-Schuhe“ wählen, denn diese enttäuschen nie und befriedigen stets auch den feinsten Geschmack. Das Geheimnis der „Herz-Schuhe“ ist und bleibt untadelige Ausführung, erlesenes Material und dennoch, ja gerade deshalb, wahrhafte Preiswürdigkeit! „Herz-Idealstiefel“ für kranke und empfindliche Füße sind außerdem eine Wohltat, da ihre Vorzüge in überraschend hygienischer Ausführung bestehen. — Beachten Sie jedoch beim Einkauf in den durch Glasplakate gekennzeichneten Alleinverkaufsstellen, daß „Original-Herz-Schuhe“ ohne Ausnahme den Herz-Stempel auf der Sohle tragen.

Erstes u. größt.
Fachgeschäft
auf dem Gebiet

Preisbuch
post- und
kostenfrei

STUDENTEN-
Artikel-Fabrik Carl Roth,
Würzburg 04.